

Aus Kantonen und Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWYZ. (T) Die Jubiläumskonferenz des Inspektoratskreises Einsiedeln-Höfe, am 28. November 1949, in Pfäffikon, wählte als neuen Vertreter des Kreises im Verwaltungsrat der Lehrerversicherungskasse Kantonsrat F. Menti, Bäch. Das Aktuarat ad. int. der VKL. besorgt nun Alois Dobler, Schübelbach.

Den zahlreichen Jubilaren (Pfister-Wilen und Öchslin-Einsiedeln 35 Jahre, Dr. Sialm-Wollerau, Menti-Bäch, Stamm-Lachen, Ochsner-Euthal, Maier-Pfäffikon, Auf der Maur-Schwyz, Villiger-Einsiedeln je 25 Jahre), wie auch den Herren Schulratspräsidenten F. Christen-Pfäffikon und Erziehungsrat K. Lüond-Schwyz, die 35 und 25 Jahre ihres Amtes walteten, sei nochmals herzlicher Glückwunsch ausgesprochen.

Der tragische Hinschied des ältern Sohnes von Seminardirektor Dr. Flüeler, Dr. med. Max Flüeler, der im Krankenhaus Baden als Opfer seiner Berufspflicht erlag, hat bei allen Ehemaligen des Seminars, die den stets frohen Max kannten und schätzten, tiefe Bestürzung und allgemeines Mitleid gegenüber der schwerbetroffenen Familie verursacht. R. I. P.

Der kantonalen Kollektiv-Haftpflichtversicherung sind 261 Kolleginnen und Kollegen beigetreten, was die Dringlichkeit dieser Institution beweist, aber auch die mangelnde Propaganda für die gleichwertige Versicherung durch den KLVS.

Etliche Junglehrer, die vor 2—3 Jahren hier Stellen erhielten, sind schon wieder in besser entlohnende Kantone gezogen. Keine schlechte Reklame für das Bestreben des Kantonalvereins, die Grundlöhne allgemein auf Fr. 5000.— zu heben! Wer dies noch nicht erreicht hat, sei der tatkräftigen Unterstützung seitens des Vorstandes, speziell des »Besoldungsministers« versichert, dessen Mühen sich gelohnt haben.

Die heurige Generalversammlung des Kantonalvereins findet am 18. September (Montag nach Bettag) in Goldau statt.

MITTEILUNGEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES ERZIEHUNGSDEPARTEMENTES DES KANTONS WALLIS

1. *Lehrerbildungskurs 1950.*

Die Anmeldungen für den diesjährigen Lehrerbildungskurs sind so spärlich eingegangen, daß wir auf dessen Durchführung verzichten mußten. Es ist anzunehmen, daß die Veröffentlichung des Kurs-

datums in der »Schweizer Schule« von einem Teil der Lehrerschaft nicht beachtet wurde. Nachdem aber noch eine Anzeige in der Oberwalliser Presse erfolgte, rechneten wir auf weitere Anmeldungen. Es trafen jedoch deren im ganzen nur 8 ein.

Wir möchten aber den geplanten Kurs für Gesamtschulen nicht fallen lassen und verschieben denselben auf den 9.—14. Oktober. Das St. Jodernheim in Visp stellt uns dafür gastlich seine Räume zur Verfügung. Anmeldungen sind bis zum 8. September an das kantonale Erziehungsdepartement zu richten. Es kann aber nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern berücksichtigt werden.

2. *Prüfung zur Erlangung des Fähigkeitszeugnisses.*

Wir erinnern nochmals daran, daß diese am 19. Oktober im Institut St. Ursula in Brig stattfindet. Zugelassen werden nur solche Lehrerinnen und Lehrer, die seit mindestens fünf Jahren mit Erfolg in der Schule tätig sind und die fünf Jahresarbeiten bis zum 15. September laufenden Jahres abgeliefert haben. Das Programm der mündlichen Prüfung in Muttersprache wird den Kandidaten rechtzeitig bekanntgegeben werden. Diese haben uns bis zum 19. September mitzuteilen, in welchem Wahlfach sie geprüft werden wollen.

3. *Temporäres Zeugnis.*

Nach Art. 91 des gegenwärtigen Schulgesetzes wird das temporäre Zeugnis denjenigen Lehrpersonen zuerkannt, die im ersten Jahre ihrer Lehrtätigkeit mit Erfolg unterrichtet haben. Wir ersuchen die in Frage kommenden Lehrerinnen und Lehrer, uns ihr Zeugnisheft zu übermitteln. Das temporäre Zeugnis wird ausgestellt, wenn, neben der Erfüllung der bereits genannten Bedingungen, die erste schriftliche Jahresarbeit abgeliefert worden ist.

4. *Lehrbuch für die Fortbildungsschulen.*

Wir verweisen nochmals auf unsere Mitteilung in Nr. 7 der »Schweizer Schule« vom 1. August laufenden Jahres, wonach wir die Herausgabe eines Lese- und Lehrbuches für die Fortbildungsschule planen. Für zweckmäßige Anregungen und Vorschläge sind wir dankbar.

Sitten, den 18. August 1950.

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes:
Cyr. Pitteloud

BIBELKURS FÜR LEHRER

in Schönbrunn vom 25. September abends bis 30. September morgens. Kursleiter H. H. Dr. Jos. Fleischlin. Thema: *Der Römerbrief.*

EXERZITIEN FÜR ALT-AKADEMIKER

vom 5. Oktober abends bis 8. Oktober, 16½ Uhr. Kursleiter: H. H. Dr. Josef Fleischlin.